

NDB-Artikel

Gleichen genannt von Rußwurm, Freiherren von (evangelisch)

Leben

Heinrich von Gleichen (siehe Genealogie 3) aus thüringischem Geschlecht erhielt durch Heirat den Besitz der 1732 im Mannesstamm erloschenen fränkischen Familie von Rußwurm und wurde in die Reichsritterschaft, Kanton Rhön und Werra, aufgenommen. Im gleichen Jahr wurde ihm mit seinen Söhnen, dem kaiserlichen Oberst *Christian Ernst* (1719–68, Ururgroßvater väterlicherseits von Heinrich [s. 2] und Alexander [s. 1]) und Wilhelm Friedrich (s. 3), die Führung des Doppelnamens gestattet. Durch einen Rangstreit zwischen *Christiane Auguste* von Gleichen geborene von Schick, Frau des meiningischen Landjägermeisters → *Johann Ludwig* von Gleichen (1692–1748) und der Wilhelmine von Pfaffenrath geborene Gräfin zu Solms († 1767) entstand der „Wasunger Krieg“ (1747–48), in dem das Reichskammergericht die meiningische Stadt Wasungen durch gothaisches Militär besetzen ließ.

Literatur

A. v. Witzleben, Der Wasunger Krieg..., 1855;

G. Freytag, Bilder aus d. dt. Vergangenheit, Kap. „Der Wasunger Krieg“.

Autor

Redaktion

Empfohlene Zitierweise

, „Gleichen genannt von Rußwurm, Freiherren von“, in: Neue Deutsche Biographie 6 (1964), S. 445 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
